

Spangenberg Zeitung.

Amtlicher Anzeiger
für die
Stadt Spangenberg.

Allgemeiner Anzeiger
fünf Gratis-



für Stadt und Land.
Beilagen:

Amtsblatt
für das
Kgl. Amtsgericht Spangenberg.

Erscheint wöchentlich zweimal:
Mittwoch und Sonnabend nachmittag.
Bezugspreis vierteljährlich frei ins Haus
1 Mk., durch den Briefträger gebracht 1 Mk.,
monatlich 35 Pfg.

„Alldeutschland“.
„Deutsche Mode und
Handarbeit“.

Redaktion, Druck und Verlag:

„Handel u. Wandel.“
„Spiel u. Sport“.
„Feld und Garten“.

K. Thomas, Spangenberg.

Anzeigen-Gebühr:
Die 4gespaltene Zeile oder deren Raum 10 Pfg.,
für auswärtige 15 Pfg., Reklamezeile 20 Pfg.
Bei größ. Aufträgen entsprechenden Rabatt.
Anzeigen bis Vorm. 9 Uhr erbeten.

Nr. 46.

Sonntag, den 9. Juni 1912.

5. Jahrgang.

Aus Stadt, Land und Nachbargebiet.

(Mitteilungen von lokalem Interesse sind der Redaktion immer willkommen.)

Spangenberg, 8. Juni.

△— Eine Woche trennt uns noch von dem Jubelfest des 70jährigen Bestehens von unserem Gesangsverein „Liedertafel“. Vor 70 Jahren regte ein damaliger Spangenberg Lehrer mit Namen Dickhaut die Gründung einer „Vereinigung zur Pflege des Kirchengesanges“ an. Der Plan kam zustande. Die „Liedertafel“ wurde gegründet. Das Jahr 1842 ist also das Geburtsjahr des festgebenden Gesangsvereins.

Die Festlichkeiten beginnen mit einem Konzert am Sonnabend den 15. Juni abends um 8 Uhr auf dem Marktplatz. Anschließend hieran findet Kommerz statt. Das Programm desselben ist sehr wechselvoll und verspricht einen guten Verlauf. Sonntag Morgen um 9 Uhr zieht der Gesangsverein unter Führung der Musik zum Friedhof zu einer Gedächtnisfeier für die entschlafenen Mitglieder. Am Grabe des langjährigen Dirigenten Rektor Kuppel soll zu Ehren derselben ein Kranz niedergelegt werden. Um 10 Uhr ist Festgottesdienst, Herr Metropolitan Schmitt wird die Festpredigt halten. Der Festzug beginnt, nachdem die Gastvereine empfangen worden sind, um 1³/₄ Uhr nachmittags. Er zieht durch Burgstraße, Lange-gasse, Obergasse, Hauptstraße zum Festplatz. Am Abend findet Tanz in einigen Lokalen statt. Die Musik wird Kapellmeister Siege, Gudensberg stellen. Das Fest ist infolge rühriger Tätigkeit des Fest-ausschusses gut vorbereitet. Wir wünschen dem Gesangsverein „Liedertafel“ gutes Wetter zum guten Gelingen.

*— Die diesjährige Bezirksversammlung der Postverwalter-Vereinigung des Ober-Postdirektionsbezirks Cassel findet morgen Sonntag im Hotel Schombardt in Wilhelmshöhe statt.

*— Das Fünfundzwanzigpfennigstück, das allgemein wenig beliebt ist, soll nach einem kürzlich im Reichsschatzamt gefassten Beschluß in Kurs bleiben.

× **Subach.** Seit einigen Tagen ist man eifrig damit beschäftigt, auch in unserem Orte die lang-ersehnte Wasserleitung zu legen. Die Ausführung der Arbeiten ist dem Unternehmer Hardt-Homburg zum Preise von 11933 Mk. 70 Pfg. übertragen worden. In aller Kürze wird auch unser Ort die Annehmlichkeit einer Wasserleitung besitzen.

+ **Adelshausen.** Die Wiederwahl des Herrn H. Albrecht als Bürgermeister hiesiger Gemeinde wurde auf eine 8jährige Amtsdauer vom Kgl. Landrat bestätigt.

* **Elgershausen.** Mit großer Majorität wurde der bisherige, 18 Jahre lang amtierende Bürger-meister Rudolph wiedergewählt.

Melsungen. Am Sonntag, den 9. Juni findet auf dem Heiligenberg das diesjährige Verbandsfest

christlicher Arbeitervereine des Kurhessischen Ver-bandes statt. Beginn der Feier um 3 Uhr. Abends um 7 Uhr Fortsetzung der Feier im Hessischen Hofe, bestehend in Ansprachen, Chor- und gemeinsamen Gesängen, sowie Botsamen- und Musikvorträge. Zu der Feier ist Jedermann herzlich eingeladen.

Rotenburg a. S. Dem hiesigen Oberförster Großkurth wurde die Oberförsterstelle in Wildesd von 1. Juli d. J. ab übertragen.

— Morgen und übermorgen feiert der hiesige Gesangsverein „Liedertafel“ sein 70jähriges Bestehen. An der Feier beteiligen sich viele auswärtige Vereine.

Asterode. In letzter Zeit sind hier oft recht ernste Fälle von Diphtheritis vorgekommen. Die tödliche Krankheit hat schon 2 Kinder im zarten Alter dahingerafft, während in den übrigen Fällen die Krankheit einen gutartigen Verlauf nahm.

Hess.-Lichtenau. Nachdem die Schutzgelder auf Peltersrück im Frühjahr schon mehrfach beschädigt und abgerissen sind, ist nun auch die eiserne Kasse mit Gewalt abgeprengt und gestohlen worden.

Cassel. Die Stadtverordnetenversammlung be-willigte 10000 Mark als Beitrag zu der Jubilä-umsausstellung 1913. Ferner beschloß sie, die alte malerische Untereustädter Mühle abreißen zu lassen und an deren Stelle ein geschmackvolles Ruder-boots- und Klubhaus zu errichten.

— Einbrecher statteten in der Nacht zum Don-nerstag einem Zigarrengeschäft in der Weserstraße einen Besuch ab. Die Diebe drangen vom Haus-flur aus ein, erbrachen die Geschäftskasse und hießen außerdem eine größere Anzahl Zigarren und Zi-garetten mitgehen.

Cassel. Auf ein Loß, von welchem der Alt-händler S. hierselbst ein Viertel spielt, fiel ein Ge-winn von 30000 Mark.

Hanau. Die Bijouteriefabrik W. Behrens stiftete aus Anlaß ihres 25jährigen Bestehens den Angestellten und Arbeitern 10000 Mark.

Frankfurt a. M. Die beiden Zigeuner Brüder Ebender, die als Mörder des Försters Romanus seit längerer Zeit vergeblich gesucht wurden, sollen von einem Bischofsheimer Bauunternehmer, dessen Hund sie im Walde stellte, dingfest gemacht worden sein. Sie waren in Rüsselsheim bereits als mut-mäßliche Fahrgäste eines Cölner Zuges signalisiert worden, waren jedoch bei Bischofsheim aus dem Zug gesprungen und hatten sich im Walde versteckt.

Gersungen. Beim Niederlassen von Kanal-röhren in den Kanal riß die Kette eines Flaschen-zuges. Die schwere Zementröhre stürzte hinab und traf den unten arbeitenden 15 Jahre alten Maurer-lehrling Luckardt aus Obersuhl, der sofort tot war.

Anna. Der Rendant des hiesigen Spar- und Darlehnskassenvereins Spielfeld wurde verhaftet, weil sich ein Fehlbetrag von 55000 Mk. herausstellte.

Köln. Für 50000 Mark Briefmarken wurden auf dem Postamt 10 gestohlen, ohne daß man von dem Täter eine Spur hat.

Neueste Nachrichten.

Pöfnack, 6. Juni. Der Präsident des preu-ßischen Abgeordnetenhauses Frhr. von Grffa erlitt auf seinem Schlosse Wernburg einen schweren Schlaganfall.

Wien, 8. Juni. In Wien-Neustadt ist gestern Nachmittag ein Munitionsschuppen mit 300000 Kilogramm Pulver in die Luft geflogen. 44 Leichen sind bisher geborgen, über 100 Personen verletzt.

Budapest, 7. Juni. Im Abgeordnetenhaus gab der Abg. Julius Kovacs auf den Präsidenten Grafen Tisza mehrere Revolvergeschüsse ab, ohne ihn zu treffen, und schoß dann zweimal auf sich selbst. Kovacs wurde schwer verletzt aus dem Saale ge-tragen.

Eingefandt.

(Für diesen Teil übernimmt die Redaktion dem Publikum gegenüber keine Verantwortung.)

Erwiderung auf das Eingefandt in Nr. 45.

Der Einsender verzapft in seiner Erwiderung auf das Eingefandt in Nr. 44 große Weisheit. Wenn er behauptet, daß in Spangenberg schon seit Menschengedenken das Holz etwas angetrocknet wird und daß grünes Holz ein kolossales Gewicht hat und manchmal auch stockig wird (es gibt nebenbei gesagt auch Menschen die stockig sind), so sind das äh-nliche Behauptungen wie diese: „Die Hühner haben schon seit Menschengedenken Eier gelegt und die Ochsen haben schon seit Menschengedenken Hörner gehabt.“ Woher der Einsender seine große Weisheit eigentlich hat? Jedenfalls hat die Nachbarschaft helfen müssen, damit das „Säzchen“ zustande kam. Nein Herr X., Sie haben keine Ahnung und keine Einsicht. Das Holz braucht nicht wochen- und monatelang vor der Haustüre und auf den Straßen zu liegen, in einem Dorfe mag das wohl angebracht sein, aber nicht in einem Städtchen wie Spangenberg. Auch das ist ein Unfug, daß Wagen, Eggen u. dgl. überall und besonders auf dem Marktplatz herumstehen — zur Zeit der Ernte wollen wir nichts dagegen sagen — aber zu anderen Zeiten ist es wirklich ein Unfug und dient nicht zur Zierde unserer Stadt.

Die Befürchtung des Einsenders, daß Spangenberg auf dem Wege sei Großstadt zu werden, ist wohl irrig; es werden zwar hier „kolossale“ Ochsen wie in der Großstadt geschlachtet, aber solange hier das Holz „per der Huzdäre leechet“ wird Spangenberg nicht Großstadt.

Mit Vorstehendem bitten wir um Schluß in dieser Angelegenheit. Die Redaktion.

Man sollte sich eine so günstige Gelegenheit nicht entgehen lassen, wie der Juni-Bezug von Thomasmehl sie bietet. Dieses um so weniger, als die Vergütung für Juni-Bezug verdoppelt ist, so daß im Durchschnitt 28 Mk. per Wagon von 10000 Kilo gegen Bezug im 2. Halbjahr gepart werden. Die Werke bringen diese Opfer, um bei der riesigen Nachfrage im Herbst Lieferungsverzögerungen zu vermeiden; an den Landwirten ist es, von dieser zweck-mäßigen Einrichtung des billigeren Bezuges zu profitieren und wenigstens einen Teil des Herbstbedarfes schon im Juni zu beziehen.

Wetterbericht.

Am 9. Juni. Gewitter, Regengüsse, Abkühlung, bewölkt.
Am 10. Juni. Heiter und wolfig, meist trocken.
Am 11. Juni. Warm, heiter, später bewölkt, Gewitter.

Anzeigen.

Kirchliche Nachrichten.

Sonntag, den 9. Juni 1912.
(1. Sonntag nach Trinitatis.)

Gottesdienst in:

Spangenberg.
Vorm. 10 Uhr. Pfarrer Schönwald.
Nachm. 1/2 2 Uhr. Metropolitan Schmitt.

Elbersdorf.
Vorm. 10 Uhr. Metropolitan Schmitt.
Schnellrode.

Nachm. 1 Uhr. Pfarrer Schönwald.

Schöne 6 u. 7 Wochen alte
Schweindchen
hat abzugeben
Gutshof Landefeld.

Zur Verpachtung

der sämtlichen

Kirchen- und Pfarrei- grundstücke,

welche im Herbst d. J. pachtfrei wer-den, findet nächsten **Mittwoch, den 12. Juni, abends 7 Uhr** in der Schule zu Elbersdorf der **dritte** Termin statt.

Das Presbyterium.

Ich praktiziere in
Melsungen, Marktplatz
Montags vormittags 9—1 Uhr,
Donnerstags nachmittags 2—7 Uhr
Zahn-Arzt Danielewicz, Cassel.

Alle, die noch Forderungen an den
früher in Spangenberg wohnhaft,
haben, wollen dieselben innerhalb acht
Tagen einsenden. Gleichzeitig ersuche
ich diejenigen, welche dem Chr. Möller
noch schulden, innerhalb derselben Zeit
Zahlung leisten zu wollen.

Günsterode, 8. Juni 1912.

Bürgermeister Möller.

Dienstmädchen,

das auch Gartenarbeit versteht, in
kleinen Haushalt alsbald gesucht. Es
ist Gelegenheit zur gründlichen Aus-
bildung in Haus und Küche gegeben.
Angebote befördert d. Geschäftsst. d. Bl.

Älteres, tüchtiges Mädchen

das etwas kochen kann, für kleine Fa-
milie bei gutem Lohn und guter Be-
handlung nach auswärts gesucht.

Näheres zu erfragen in der Geschäfts-
stelle d. Bl.

Bienen- sowie

Reisekörbe

in großer Auswahl
findet man billigt bei
Levi Spangenthal.

Gefunden

Schlüsselbund. Gegen Erstattung der Insektionsgebühren abzuholen in der Geschäftsstelle d. Bl.

Gelegenheitskauf in Zigarren.

3 bessere Zigarren empfehle:
El. Maestro Stück 7 Pfg.
S. M. S. Panther " 8 "
Merito " 10 "
H. Mohr.

MAGGI'S Suppen sind die besten!

Mehr als 35 Sorten.

Achtung vor Nachahmungen!

Stachelbeeren

zum Einmachen zu verkaufen, Pfd. 15 Pfg. Gut Elbersdorf.

Für die uns anlässlich unserer silbernen Hochzeit so überaus zahlreich erwiesenen Aufmerksamkeiten sprechen wir hiermit unseren herzlichsten Dank aus.

Spangenberg, den 6. Juni 1912.

Metropolitan Schmitt und Frau
Helene geb. Schmidt.

Mitteilung.

Wir haben Herrn **Moses Spangenthal**, Spangenberg, eine

Annahmestelle

unserer Färberei und chemischen Waschanstalt übertragen.

Färberei Gebr. Röber, chem. Wasch-Anstalt
Frankfurt am Main.

Auf vorstehende Mitteilung bezugnehmend, empfehle ich mich zur Vermittlung von Aufträgen für obige Firma.

Zum Reinigen und Färben eignen sich: Damen-, Herren- und Kinder-Garderoben jeder Art, Decken, Gardinen, Vorhänge, Teppiche, Spitzen, Handschuhe, Federn etc.

Die Gegenstände werden unter Belassung aller Besätze gereinigt und erhalten, wenn dieselben nicht verschossen sind, ihr früheres neues Aussehen wieder.
Hochachtungsvoll

Moses Spangenthal.

Salte in Spangenberg vorläufig

Mittwochs Vormittags von 10—12½ Uhr im
„Hotel zum goldenen Löwen“ Sprechstunden ab.

H. Obbarius

Rechtsanwalt

Melsungen, Fernruf 91.

Offerierte billigst:

Hederichpulver,

radikale Vernichtung des Hederich, für den Erfolg wird bei Anwendung nach Gebrauchsanweisung garantiert.

Auf den Morgen genügt 1 Zentner. Dem Getreide wird kein Schaden zugefügt.

Allein-Vertrieb: **M. Oetzel, Melsungen.**

Segeltuch- Schuhe

braun und schwarz
weil unmodern geworden, zu staunend billigen Preisen. Die Waren sind mit dem jetzigen Preise ausgezeichnet und zum Aussuchen offen ausgelegt.

Schuhwaren-Haus
Aug. Siebert
Rheinstadt 57.

Messinghäuser Düngerkalk
in Stücken und Säcken.
Gebrüder Dietrich, Fritzlar.

Grabeinfassungen und Denkmäler

in großer Auswahl und allen Preislagen stets am Lager.

Reflektanten ladet zur Besichtigung ein

Waldemar Heberer
Spangenberg.

Inox. und Aluminium- Kochtöpfe

kauft man am billigsten bei
Levi Spangenthal.

Persil
wäscht
bleicht
und
desinfiziert
gleichzeitig!

Bestes selbsttätiges
Waschmittel

Erprobt u. gelobt!

Erhältlich nur in Original-
Paketen, niemals lose.
HENKEL & Co., DÜSSELDORF.
Allein. Fabr. auch d. allbeliebten

Henkel's Bleich-Soda

Schönheit

verleiht ein rosiges, jugendfrisches Antlitz, weiße, sammetweiche Haut und ein reiner, zarter, schöner Teint. Alles dies erzeugt die allein echte

Stechenpferd-Filienmild-Seife

a St. 50 Pf., ferner macht der **Dada-Cream** rote und rissige Haut in einer Nacht weiß und sammetweich. Tube 50 Pf. bei:

Apotheker Woelm.
Georg Schaub.

Kreis-Arbeitsnachweis Bebra

Rotenburgerstraße 107. Fernruf 13.

Offene Stellen: 2 verh. Knechte, 5 ledig. Knechte f. Landwirtschaft, 4 Mädchen, 1 für Haus- u. Gartenarbeit, 2 Wagner, 2 Klempner u. Installateure, 2 Schneider, 1 Wagnerlehrling.
Näheres beim Kreis-Arbeitsnachweis.

Bienen-Pavillon

zu verkaufen.
Heinr. Groh, Cubach.

Krieger-Verein Spangenberg.

Die Kameraden treten morgen Mittag 12¼ Uhr im Vereinslokal an. Abmarsch nach Pfieffe präzise 12½ Uhr. Vollzähliges Erscheinen dringend geboten.
Der Vorstand

Gesangverein „Liedertafel“

Montag Abend 9 Uhr:
Gesangstunde bei Bertram.
Sämtliche aktiven Mitglieder müssen pünktlich erscheinen.
Der Vorstand.

Turn-Verein Froher Mut

Sonnabend, den 8. Juni
abends 9 Uhr
Monatsversammlung.

Tagesordnung:
1. Einkassieren rückständiger Beiträge.
2. Kriegerfest Pfieffe betr.
3. Sängerkonst betr.
4. Ganturnfest in Fritzlar.
Der Vorstand.